

Vorbemerkungen:

Durch den Rat der Stadt Bonn wurde am 09.02.2010 die Einrichtung einer lokalen Energieagentur beschlossen. Damit sollte ein niederschwelliges Beratungsangebot etabliert werden. Primäres Ziel des Beratungsangebotes ist die Erschließung des hohen CO₂ Minderungspotentials im Bonner Gebäudebestand.

Die Stadt Bonn hat für den Aufbau und den Betrieb der Bonner Energie Agentur 1,5 Personalstellen zur Verfügung gestellt und trägt den überwiegenden Teil der Sachkosten. Die weitere Finanzierung erfolgt durch die Stadtwerke Bonn Energie und Wasser und die Mitglieder.

Erläuterungen:

1. Bonner Energie Agentur e.V.

Das Beratungsangebot startete im April 2011 im Bonner Stadthaus. Im Juni 2012 konnte eine eigene Beratungsstelle in der Bonner Innenstadt eröffnet werden.

Nach Befassung mit verschiedenen Modellen sowie Austausch und Beratung mit vergleichbaren Institutionen wurde die Bonner Energie Agentur im Juni 2012 als eingetragener Verein gegründet. Vereinszweck ist die Förderung des Klimaschutzes auf lokaler Ebene, unter anderem durch die Unterstützung von Maßnahmen und Aktivitäten auf den Gebieten des energiesparenden Bauens und Sanierens sowie der Nutzung erneuerbarer Energien.

22 Organisationen sind Mitglied der Bonner Energie Agentur e.V.:

1. Baugewerk-Innung Bonn / Rhein-Sieg
2. BDA Bund Deutscher Architekten Bonn / Rhein-Sieg
3. Dachdecker-Innung Bonn / Rhein-Sieg
4. Deutscher Mieterbund Bonn / Rhein-Sieg
5. Elektrotechnik-Innung Bonn / Rhein-Sieg
6. Handwerkskammer zu Köln
7. Haus & Grund Bonn / Rhein-Sieg
8. Haus & Grund Bad Godesberg
9. IHK Industrie- u. Handelskammer Bonn / Rhein-Sieg
10. Kreishandwerkerschaft Bonn / Rhein-Sieg
11. Maler-Innung Bonn / Rhein-Sieg
12. Rhein-Sieg-Kreis
13. Sanitär-Heizung-Klima-Innung Bonn / Rhein-Sieg
14. Sparkasse KölnBonn
15. Stadt Bonn
16. Stuckateur-Innung Bonn / Rhein-Sieg
17. SWB Energie- und Wasserversorgung Bonn / Rhein-Sieg GmbH
18. Tischler-Innung Bonn / Rhein-Sieg
19. Verbraucherzentrale NRW
20. Volksbank Bonn / Rhein-Sieg eG
21. Wissenschaftsladen Bonn e.V.
22. Zimmerer-Innung Bonn / Rhein-Sieg

Beratung zum energieeffizienten Bauen und Sanieren

Die Bonner Energie Agentur bietet in ihrer Beratungsstelle eine kostenlose und neutrale Einstiegsberatung durch Architekt/innen und Ingenieur/innen für alle Fragen zum energieeffizienten Bauen und Sanieren sowie für den Einsatz erneuerbarer Energien an. Die Mitarbeiter/innen der Agentur erfassen die individuelle Ausgangssituation, empfehlen nächste sinnvolle Schritte und informieren über mögliche Fördermittel. Das Angebot richtet sich an Bonnerinnen und Bonner, in erster Linie an Eigentümer/innen von Häusern oder Wohnungen. Die Bürgerinnen und Bürger können unangemeldet vorbeikommen und sich beraten lassen.

Zusammenfassung der Angebote:

- Beratung (telefonisch, persönlich, per E-Mail), Einstiegsberatung und Folgeberatung (z. B. nach erfolgter Vor-Ort-Beratung)
- Zur Verfügung Stellen von verschiedenen Beratungsmaterialien
- Teilnahme an Veranstaltungen (Energietag, Messen)
- Kampagnen (Haus-zu-Haus, Thermografie)
- Bildungsangebote (Vorträge, Ausstellungen)
- Öffentlichkeitsarbeit (Pressearbeit, Flyer, Plakate, Broschüre)
- Dokumentation „best-practice“ Beispiele aus Bonn (beispielhafte Sanierungen)
- Kooperation mit Akteuren (Verbraucherzentrale, Handwerk u. a.)

670 Beratungskontakte fanden im Jahr 2012 telefonisch, per Mail und persönlich in der Beratungsstelle sowie auf Messen statt. Außerdem wurden ca. 180 Personen auf sechs Vorträgen informiert.

Im Herbst 2012 führte die Bonner Energie Agentur gemeinsam mit der Verbraucherzentrale NRW eine Haus-zu-Haus-Kampagne durch. Die Haus-zu-Haus-Beratung orientiert sich an erfolgreichen Beispielen anderer Kommunen. Hierbei wird ein Stadtteil nach bestimmten Kriterien ausgewählt: (hoher Anteil von Ein- und Zweifamilienhäusern sowie von Eigenheimbewohnern, Gebäude mit ähnlicher Bauart sowie ähnlichem Baujahr und Sanierungsbedarf).

Für Bonn wurde ein Bereich im Stadtteil Ippendorf ausgewählt. Dort wurde - auf sechs Wochen zeitlich begrenzt - eine vergünstigte Energieberatung der Verbraucherzentrale angeboten. Im Vorfeld erhielten die Anwohner/innen einen Brief des Oberbürgermeisters, der die Aktion unterstützte. Die Energieberatungen wurden nur nach Anfrage der Verbraucher und nach Terminvereinbarung durchgeführt. Das Angebot wurde sehr gut aufgenommen, es erfolgten 45 Vor-Ort-Beratungen in dem Stadtteil.

Energieeffizienz-Partner Bonn/Rhein-Sieg

Im Januar 2013 installierte die Bonner Energie Agentur in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Bonn / Rhein-Sieg das Energieeffizienz-Partner-System. Durch dieses System kann die Bonner Energie Agentur sanierungsinteressierten Bürgerinnen und Bürgern qualifizierte Handwerker für Baumaßnahmen empfehlen.

Die zugrunde gelegten Qualitätsstandards hat die Energie Agentur in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Bonn / Rhein-Sieg sowie Innungen und Planerverbänden entwickelt. Die Bonner Energie Agentur stellt in einem Aufnahmeverfahren sicher, dass die Betriebe für das

energieeffiziente Bauen und Sanieren besonders qualifiziert sind. Zudem muss ein Energieeffizienz-Partner-Betrieb an zwei Partnertagen pro Jahr teilnehmen.

Auf der Handwerkerliste sind derzeit 16 Betriebe aus den Bereichen „Gebäudehülle“ und „Gebäudetechnik“ zu finden. Die Betriebe sind mit ihren geprüften Leistungen aufgeführt, vom Elektrobetrieb für die Installation von Photovoltaikanlagen bis zum Zimmereibetrieb für die Anbringung ökologischer Außenwanddämmung.

Perspektivisch sollen auch Architekt/innen und Energieberater/innen in das Energieeffizienz-Partner-System mit einbezogen werden.

Weitere Informationen zu der Bonner Energie Agentur e.V. sind zu finden auf www.bonner-energie-agentur.de.

2. Modellvorhaben Energieberatungsagentur im Rhein-Sieg-Kreis

Ziele, Randbedingungen, mittel- und langfristige Entwicklung

Auf der Grundlage der Beschlüsse des Kreistags vom Juni 2011 und des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom April 2012 entwickelt die Kreisverwaltung ein Modell für eine persönliche Energieberatung der Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Sieg-Kreises.

Für die Energieberatung wurden folgende Ziele formuliert:

- Energieeinsparung (Dämmung, Optimierung der Gebäudehülle)
- Erhöhung der Energieeffizienz (Optimierung der Heizungs-, Lüftungsanlagen)
- Einsatz regenerativer Energien (Solarthermie, Photovoltaik, Wärmepumpen)
- (soziale) Energieberatung (Förderung energiesparenden Verhaltens und Konsums)

Im Kreisgebiet und in der näheren Region bestehen bereits regionale und überregionale Energieberatungsangebote wie z. B. ILEK, Verbraucherzentrale NW, Bergisches Energiekompetenzzentrum, Bonner Energieagentur, BAFA, START-Energieberatung (Architekten und Ingenieure), (Gebäudecheck) der Energieagentur NW, Internetberatungen.

Über dieses bereits bestehende Angebot hinaus sprechen folgende Aspekte für die Realisierung einer persönlichen Energieberatung im Kreisgebiet:

- Beratungsangebot für alle Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Sieg-Kreises
- Orientierungshilfe (im Dschungel der Beratungsangebote) für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger
- spezifische, aktive Ansprache, um Bürgerinnen und Bürgern mit Immobilienbesitz zu motivieren Energiesparmaßnahmen zu planen und umzusetzen
- effiziente Energieberatung in unseren ländlich strukturierten Bereichen

Unter Einbeziehung von Erfahrungen bereits bestehender Beratungsagenturen ergeben sich für die mittel- bzw. langfristige Realisierung folgende Perspektiven:

Die Beratung wird nach dem Modell der Städteregion Aachen bzw. der Bonner Energieagentur gestaltet. Diese bestehen aus einem Trägerverein, dessen Mitglieder die Arbeit der Agentur im Wesentlichen finanzieren und die Ziele, Organisation und Aufgaben der Energieberatungsagentur festlegen sowie einer operativen Einheit, die diese Aufgaben durchführt. Dies lässt sich

umsetzen als **Erweiterung der Bonner Energieagentur**, d. h. der Trägerverein der Bonner Agentur wird um interessierte Mitglieder erweitert. Die Kapazitäten für das operativ tätige Personal müssen entsprechend angepasst werden.

Der Rhein-Sieg-Kreis ist seit 2012 bereits Mitglied der Bonner Energieagentur. Außerdem decken viele Mitglieder der Bonner Energieagentur mit ihren Tätigkeitsfeldern auch das Gebiet des Kreises ab, was in ihren Namen kenntlich wird (s. oben unter Punkt 1, Liste der Mitglieder der Bonner Energieagentur).

Pilotprojekt

Bei näherer Betrachtung einer Energieberatung in einem überwiegend ländlich bzw. nicht großstädtisch geprägten Raum ergeben sich aus den Gesichtspunkten ‚Siedlungsstruktur‘ und ‚Zielgruppe‘ Argumente für die Durchführung eines vorlaufenden Pilotprojekts.

Freistehende Einfamilienhäuser aus den 50er, 60er, 70er und 80er Jahren mit häufig schlechter Energiebilanz sowie ein relevanter Anteil älterer Immobilienbesitzer mit eher wenig innovationsfreundlicher Grundhaltung - deren Immobilie über ihr eigenes Lebensalter hinaus nicht mehr selbstverständlich weitergenutzt wird - erfordern spezifische und angepasste Herangehensweisen. Zunächst muss eine Vertrauensbasis hergestellt und die Motivation für energetische Sanierungen aufgebaut werden. Das Ziel des Pilotprojektes lässt sich damit als Frage formulieren: Wie kann die oben beschriebene Zielgruppe motiviert werden, notwendige und nachhaltige energetische Sanierungen unter Einsatz von zum Teil erheblicher Investitionsmittel durchzuführen?

Weiterhin kann im Rahmen des Pilotprojektes getestet werden, wie die Zusammenarbeit mit der Kommune vor Ort effektiv gestaltet werden kann. Diesem Aspekt kommt bei der Realisierung eine entscheidende Bedeutung zu.

Das Pilotprojekt soll unter dem Dach der Bonner Energieberatungsagentur in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale NRW umgesetzt werden. Dies ermöglicht sowohl die Nutzung von Erfahrungen im Beratungsgeschäft sowie die Nutzung von Synergien in organisatorischer Hinsicht als auch die mittelbare Inanspruchnahme von Fördergeldern und damit eine vergleichsweise kostengünstige Umsetzung.

Für das Pilotprojekt, das sich über einen Zeitraum von zwei Jahren erstrecken soll, ist ein Gesamtaufwand von ca. 120000,-Euro veranschlagt. Um finanzielle Unterstützung dieses Projekts wurden die Sparkasse Köln, die Rhenag, die RheinEnergie, das RWE, die Regionalgas Euskirchen sowie die Volksbank Bonn Rhein-Sieg und die VR-Banken in der Region angefragt. Als Kommunen für das Pilotprojekt wurden bislang Ruppichteroth und Bornheim ins Auge gefasst. Es wird angestrebt, das Projekt Anfang 2014 zu starten.